

Rechtsschutz-Datenpool

Erfolg mit Weitblick

Die Rechtsschutzversicherung ist unter Druck. Das niedrige Zinsniveau, damit einhergehende fallende Kapitalerträge sowie hohe Solvenzkapitalanforderungen unter Solvency II und steigende Streitwerte belasten die Sparte. Die Versicherungstechnik rückt in den Fokus. Um das versicherungstechnische Risiko einzuschätzen, sind die Statistiken einzelner Gesellschaften oft nicht ausreichend signifikant.

Meyerthole Siems Kohlruss betreibt seit dem Jahr 2014 einen Datenpool für die Rechtsschutzversicherung, in dem die einzelvertraglichen Daten mehrerer Gesellschaften zusammengefasst und aktuariell ausgewertet werden.

Der Pool umfasst aktuell 13 Versicherer mit einem Marktanteil von etwa 32%.

Risiken rechtzeitig erkennen, Chancen schneller nutzen

- › Verbesserung der Datenqualität: Durch eine hochwertige Validierung werden die Daten der teilnehmenden Gesellschaften auf ihre Plausibilität hin untersucht und Fehler rechtzeitig erkannt.
- › Steigerung der statistischen Aussagekraft: Durch die größere Datenbasis des Pools wird auch die Einschätzung des versicherungstechnischen Risikos von kleineren Segmenten ermöglicht.
- › Ergänzung der GDV-Statistiken: Das Auswertungsprogramm des Datenpools umfasst neben den Statistiken des GDV ein umfangreiches Spektrum an Analysen und flexiblen Auswertungsmöglichkeiten wie zum Beispiel granulare Risikomodelle zur Identifikation profitabler Segmente oder zur Sanierung des eigenen Bestandes.
- › Neue Sichtweisen: Merkmale wie die Dauer der Schadenfreiheit, das Alter des VN oder regionale Zonierungsmodelle weisen ein hohes Potenzial zur Entwicklung risikoadäquater Tarife auf.
- › Analyse der Vertriebswege: Der Vergleich der Ergebnisse der unterschiedlichen Vertriebswege – z. B. in Bezug auf Schadenverlauf, Storno und Neuabschluss – gibt Aufschluss über deren Effizienz. Wie profitabel sind Verträge von Vergleichsportalen wirklich?



Förderer

Deutsche  Rück

Sonstige Leistungen des Datenpools

- › Zugriff des Unternehmens auf die qualifizierten Pooldaten für eigene Analysen – auch mit Hilfe unseres Software-Tools »RS-Analyzer«.
- › Anonymisiertes Benchmarking verschiedener Bestands- und Schadenkennzahlen für einen aussagekräftigen Marktvergleich.
- › Regelmäßige Analysen der Schadensteuerung durch telefonische Beratung, Mediation, Online-Beratung und Anwaltsnetzwerke.
- › Frühzeitige Identifizierung und Bewertung von Kumulen: Wie entwickeln sich die Schadenaufwendungen für bestehende Kumule und welche Kumule stehen bevor?
- › Nutzung der Erkenntnisse für weitere Kalkulationen wie die Setzung einer differenzierten Einzelfallreserve, um Schadenentwicklungen frühzeitig zu berücksichtigen.
- › Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch mit anderen Managern und Spartenspezialisten, die am Rechtsschutz-Datenpool teilnehmen.



Förderer

Deutsche Rück

Referenzen

Seit 2002 ist unser SHU-Datenpool im deutschen Markt fest etabliert; seit 2008 haben wir unsere Aktivitäten auf das Firmenkundengeschäft erweitert und 2010 das Datenpooling für Österreich erstmalig eingeführt. Über 60 Versicherer melden ihre Daten in unsere Pools. Gerne vermitteln wir Ihnen einen Kontakt zu den Teilnehmern.

Datenschutz und Datensicherheit

Das DEKRA-Zertifikat „ISO 27001:2017“ bescheinigt Meyerthole Siems Kohlruss von unabhängiger Seite ein beständiges, sehr hohes Sicherheitsniveau im Umgang mit Daten. Die Verfahren entsprechen hinsichtlich Datenschutz-Grundverordnung, Kartellrecht und Code of Conduct den aktuellen rechtlichen Anforderungen.

Ihre Ansprechpartner

Michael Behnes

Projektleiter
Meyerthole Siems Kohlruss
Tel: +49 (0)221 42053-0
E-Mail: michael.behnes@aktuare.de

Thomas Lorentz

Stv. Projektleiter
Meyerthole Siems Kohlruss
Tel: +49 (0)221 42053-0
E-Mail: thomas.lorentz@aktuare.de